

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

093/12

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3	Michael Fallenbüchel, Karina Langeneckert,	93292-30 82-2436	24.07.2012

1. **Betreff:** Bericht zu den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt Oststadt im Themenbereich außerschulische Kinder- und Jugendarbeit
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	01.10.2012	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Ausschuss Familie und Jugend nimmt Kenntnis vom Bericht zu den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt Oststadt im Themenbereich außerschulische Kinder- und Jugendarbeit.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

093/12

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3	Michael Fallenbüchel, Karina Langeneckert,	93292-30 82-2436	24.07.2012

Betreff: Bericht zu den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt Oststadt im
Themenbereich außerschulische Kinder- und Jugendarbeit

Sachverhalt/Begründung:

1. **Qualitäten der außerschulischen Angebote für Schulkinder und Jugendliche in der Oststadt erhöhen**

In der Oststadt gibt es sehr gute fußläufige Möglichkeiten für Schulkinder und Jugendliche.

Für Familien gibt es vor Ort die Wahl sämtlicher Schularten:

- Zwei Grundschulen
- Eine Haupt- und Werkrealschule mit Schulsozialarbeit
- Eine Realschule mit Schulsozialarbeit
- Ein Gymnasium
- Zwei freie Schulen
- Eine gewerbliche Schule

Im formellen, außerschulischen Bildungsbereich gibt es zudem auf dem Kulturforum die Musikschule, die Jugendkunstschule, die Volkshochschule sowie die Stadtbibliothek mit Angeboten für Schulkinder und Jugendliche.

Weiterhin gibt es mit dem Stadtteil- und Familienzentrum Oststadt und dem Bunten Haus zwei miteinander kooperierende Träger der Offenen Schulkind- und Jugendarbeit, die Schulkindern und Jugendlichen einen einfachen, niedrighwelligen Zugang zu einem breitgefächerten schulunterstützenden sowie informellen Bildungs- und Freizeitangebot ermöglichen. Für die Schulkindbetreuung existieren vier Horte verschiedener Träger sowie die Möglichkeit der Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule. Daneben gibt es ein sehr gutes Angebot der kirchlichen und verbandlichen Jugendarbeit.

Ebenfalls fester Bestandteil der Schulkind- und Jugendarbeit in der Oststadt ist ein vielfältiges Betreuungsangebot zu allen Ferienzeiten für die verschiedenen Altersgruppen. Betreute Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche finden sich in den vier verschiedenen Jugendtreffs. Attraktiv für Schulkinder und Jugendliche sind zudem die großen Freizeitflächen in der Oststadt, die offenen Spiel- und Sportplätze, die Nähe zur Innenstadt sowie zum Bahnhof.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

093/12

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3	Michael Fallenbüchel, Karina Langeneckert,	93292-30 82-2436	24.07.2012

Betreff: Bericht zu den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt Oststadt im Themenbereich außerschulische Kinder- und Jugendarbeit

2. Bedürfnisse von Schulkindern und Jugendlichen

Erweiterten Bedarf für Angebote der Schulkind- und Jugendarbeit sieht die Zukunftswerkstatt Oststadt in vier verschiedenen Themenbereichen:

- Schulbezogene oder schulkooperative Angebote
- Freizeitangebote
- Politische Beteiligung
- Infrastrukturelle Themen

3. Quintessenzen aus den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt Oststadt

Als grundsätzliche Feststellung der Zukunftswerkstatt Oststadt bleibt festzuhalten, dass es eines starken Angebotes der Offenen Schulkind- und Jugendarbeit bedarf. So soll die Angebotsqualität für Schul Kinder und Jugendliche in der Oststadt sichergestellt und weiterentwickelt werden. Dies gerade auch im Hinblick auf die künftige Schulentwicklung hinsichtlich Ganztages- oder Gemeinschaftsschulen als Ausgleich für die Schüler/-innen. Dazu werden von den Beteiligten der Zukunftswerkstatt insbesondere zwei Themenbereiche favorisiert: die Jugendkulturarbeit und Sportmöglichkeiten für Schul Kinder und Jugendliche.

Perspektivisch ist dabei angedacht, Angebote hierzu in zwei Phasen in der Oststadt zu realisieren.

- Phase 1 (bis in zwei Jahren):
 - Sportbereich
Mit der Gründung eines Vereins aus Fachkräften der Schulkind- und Jugendarbeit und interessierten Bürger/-innen aus der Oststadt werden die Weichen für ein Sportprojekt in der Oststadt gelegt. Zur Aktivierung und als Öffentlichkeitsarbeit veranstaltet der Verein einen Sporttag in der Oststadt. Ziel ist die Durchführung von vielfältigen und kontinuierlichen Bewegungs- und Veranstaltungsangeboten für Schul Kinder und Jugendliche. Ferner ist es Aufgabe des Vereins eine Lösung für geeignete Sportstätten zu finden.
 - Jugendkulturbereich
Es ist ein von einem Expertenteam ausgearbeitetes Gesamtkonzept für die Offene Jugendarbeit in der Oststadt entwickelt worden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

093/12

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3	Michael Fallenbüchel, Karina Langeneckert,	93292-30 82-2436	24.07.2012

Betreff: Bericht zu den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt Oststadt im
Themenbereich außerschulische Kinder- und Jugendarbeit

- Phase 2 (bis in sechs Jahren):

- Sportbereich

Es gibt ein Sportprojekt in der Oststadt für Schulkinder und Jugendliche, das u.a. der Gesundheitsförderung dieser Zielgruppen dient. Betreut wird dieses anfangs durch pädagogisches Fachpersonal, später von engagierten Eltern und anderen Bürgern/-innen.

- Jugendkulturbereich

Es gibt ein zentrales, barrierefreies Jugendkulturzentrum in der Oststadt.

Grundlegend für den Betrieb des Jugendkulturzentrums sind die Arbeitsprinzipien der Offenen Jugendarbeit, wie bspw. Freiwilligkeit, Akzeptanz, Niedrigschwelligkeit und Vertrauensschutz. Ein Schwerpunkt der Arbeit bildet das Schaffen von Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche. Die Möglichkeiten der Jugendkulturarbeit erstrecken sich dabei von Skaterelementen über Graffitiworkshops bis hin zu Proberäumen für Bands oder Tanzräume für Gruppen. Ebenso sollen die Ausstattungsangebote klassischer Jugendtreffs wie Kicker, Dart, Billard, Brett- und Kartenspiele etc. enthalten sein.

Das Jugendkulturzentrum dient auch als Treffpunkt und Ausgleichsangebot für Schüler/-innen während der Pausen im Rahmen der Ganztags- oder Gemeinschaftsschule. Dennoch oder gerade deswegen ist das Zentrum in seinem Betrieb schulunabhängig.

Logistisch ist das Jugendkulturzentrum mit entsprechenden Musikanlagen, Internetzugang, ... ausgestattet.

Trotz des neuen Jugendkulturzentrums bleiben die dezentralen Räume und Treffmöglichkeiten im Stadtteil weiterhin erhalten, da ein solches Zentrum nicht die klassische Jugendarbeit im Sinne von Beziehungsarbeit ersetzen soll.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

093/12

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3	Michael Fallenbüchel, Karina Langeneckert,	93292-30 82-2436	24.07.2012

Betreff: Bericht zu den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt Oststadt im Themenbereich außerschulische Kinder- und Jugendarbeit

4. Erste Ergebnisse

Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt wurden am 17.4.2012 in der Stadtteilkonferenz Oststadt vorgestellt. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden die Ergebnisse diskutiert und erste Entscheidungen getroffen.

AG Sportangebot

Aufgabe der AG Sportangebote ist es, sich einen Überblick über bereits bestehende Sportangebote und die Auslastung der Sporträume / Sportplätze in der Oststadt zu verschaffen. Weiterhin soll die Nachfrage nach einem Sportangebot (Sportbedarfserhebung) für Kinder und Jugendliche abgeklärt werden. Hier können die KiTa-Leitungen sowie die Grundschulen als Türöffner zur Elternschaft fungieren. Wenn möglich soll ebenfalls bereits abgeklärt werden, welche Institution formal als Träger eines solchen Angebotes in Frage käme. Außerdem ist es Aufgabe der AG sich Gedanken zu machen, wie bei Bedarf Übungsleiter gewonnen werden können.

Der Vorschlag der AG ist, sich über ein Angebot wie Kinderturnen einen Zugang zu der Thematik zu verschaffen. Dazu wurde bis Anfang Juli 2012 eine Elternbefragung an allen Kindertagesstätten sowie an den beiden Grundschulen in der Oststadt durchgeführt. Es wurde das Interesse von Eltern nach einem Sportangebot für Kinder von 2 – 10 Jahren abgefragt. Die Auswertung erfolgt ab der 27. Woche. Danach werden weitere Entscheidungen hinsichtlich einer Gruppengründung sowie der Raumsuche getroffen.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, mit allen Sportvereinen, die in der Oststadt und im Offenburger Rebland Angebote bereitstellen, ins Gespräch zu kommen, um zu klären, welcher Teil des geäußerten Bedarfs durch bestehende Vereine bzw. welcher Teil durch einen möglichen neuen Verein abgedeckt werden kann bzw. soll.

AG Jugend

In der AG Jugend wurde zunächst definiert, wo vermehrter Handlungsbedarf für die Arbeit mit Jugendlichen in der Oststadt gesehen wird. Dieser ist einerseits in den Arbeitsfeldern „Aufsuchende Jugendarbeit“ und „Beziehungsarbeit“, andererseits hinsichtlich eines Konzeptes „Jugendarbeit Oststadt“ formuliert worden. Es wurde vorgeschlagen, dass Herr Basler (Buntes Haus) und Herr Fallenbüchel (SFZ Oststadt) dazu ein Forum „Anbieter von Jugendarbeit in der Oststadt“ durchführen, um hier ein gemeinsames Vorgehen abzustimmen. Die Durchführung ist für Herbst 2012 geplant.

Sollte zu einem späteren Zeitpunkt das Thema „Jugendkulturzentrum“ nochmals aufgegriffen werden, wird hinsichtlich der möglichen Nachfrage die Erfahrung im Rahmen des Jugendbüros und des Jugendcafés einfließen.